



Auszug aus der Niederschrift über die 14. Sitzung des Redaktionsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.07.2025
Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 10:39 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn, 1. Stock
Besprechungszimmer W1.12

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Osswald, Birgit

Schlager, Anni

Stellvertreter

Meyer, Evelyn

Ströbel, Marion

für Herr Gawehn

für Herr Jäger

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Erhart, Wolfgang

Gawehn, Michael

Jäger, Alfred

Plevka, Melanie

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Sachverhalt:

Folgende Inhalte sind freizugeben:

1.



2.

Viele Tonnen CO₂ in 14 Tagen eingespart: Erfolgreiche CO₂-Challenge in der Metropolregion Nürnberg

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit Witz und Humor regte die CO₂-Challenge wieder viele Menschen in der Metropolregion zum Klima schützen an. Im Zeitraum vom 5. bis 18. März wurden 2.155 durchgeführte Challenges allein über die Webapp dokumentiert und gemeinsam CO₂ eingespart.

Besonders Engagement zeigten dabei Schülerinnen und Schüler des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums und wurden mit einer Auszeichnung belohnt.

CO₂-Sparen im Alltag kann sehr einfach sein. Das zeigte auch dieses Jahr wieder die CO₂-Challenge, dem Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg. Viele Menschen in der Metropolregion haben die Fastenzeit wieder zum Anlass genommen sich mit dem Thema Klimaschutz im Alltag genauer zu befassen. Vom 5. bis zum 18. März 2025 haben sich die Teilnehmenden mit den Themen Ernährung, Mobilität, Energiesparen und Konsum bewusst auseinandergesetzt, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck im Alltag berechnet und im Rahmen verschiedener Challenges CO₂ eingespart. Durch die insgesamt, allein in der Webapp verzeichneten, 2.155 absolvierten Challenges leisteten alle Teilnehmenden einen Beitrag zum Klimaschutz. Werden die, während der CO₂-Challenge verzeichneten Einsparungen auf das gesamte Jahr hochgerechnet, können dadurch 155 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Diese Einsparung ent-

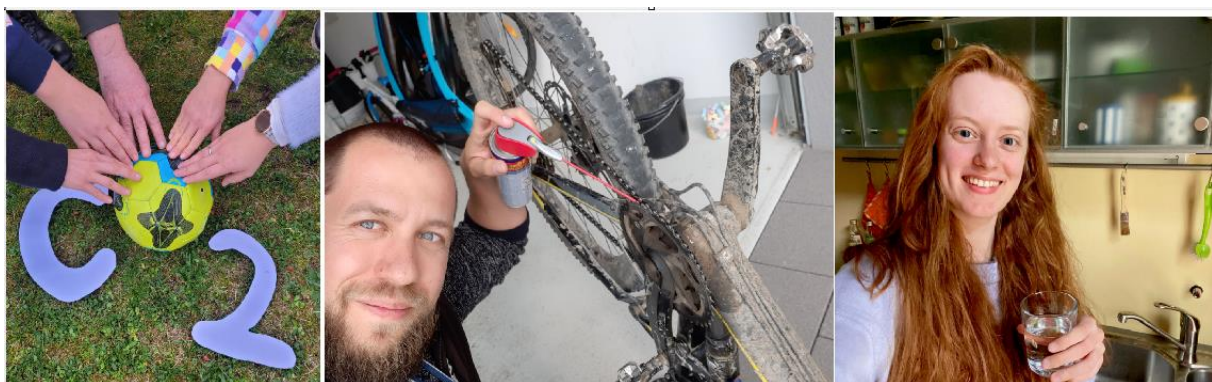
spricht etwa dem jährlichen CO₂ Ausstoß von rund 30 Haushalten oder etwa 77 Transatlantikflügen.

„Mit Witz und Humor geben die Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Anregungen, um die eigenen Gewohnheiten in einem neuen Licht zu sehen“, sagt Britta Walthelm, Geschäftsführerin des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion und Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg. „Das Ziel der CO₂-Challenge ist es, Menschen in der Region und darüber hinaus für Klimaschutz zu begeistern.“

Parallel zur CO₂-Challenge fand auch in diesem Jahr erneut die Schulchallenge statt, die sich nach mittlerweile vier erfolgreichen Durchgängen fest etabliert hat. Dabei wurden ganze Klassen verschiedener Schularten und Jahrgangsstufen motiviert, sich intensiv mit ihrem eigenen CO₂-Ausstoß auseinanderzusetzen und aktiv zu werden. Während der Fastenzeit vom 5. März bis 19. April nutzten Lehrkräfte die bereitgestellten Bildungsmaterialien, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Projekte zum Klimaschutz im eigenen Umfeld zu erarbeiten. Die umfangreichen und gut aufbereiteten Materialien dienten als wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung vielfältiger Aktionen.

Die diesjährigen Preisträger beeindruckten durch ihr großes Engagement und ihre intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaschutz. Ausgezeichnet wurde die katholische Religionsklasse der 8. Jahrgangsstufe der Georg-Hartmann-Realschule aus Forchheim, die Schülerinnen und Schüler des Geographie-Leistungskurses der Q12 am Wolfgang-Borchert-Gymnasium aus Langenzenn sowie die Umwelt-AG und die 1. Klasse der Grundschule Obermässing. Die Preisträger überzeugten mit großem Einsatz, etwa durch die Erstellung von Werbevideos zum Thema Trinkwasser, Podcastaufnahmen, Interviews, interaktiven Büchern und vielfältigen Aktionen, an denen sich teilweise die ganze Schulfamilie beteiligte. Aus den Rückmeldungen ging hervor, dass die Challenge viel Spaß gemacht und der Wettbewerbscharakter die Motivation zusätzlich gesteigert hat. Besonders das Thema Ernährung hinterließ bei vielen Schülerinnen und Schülern nachhaltige Spuren.

Mehr Informationen zur CO₂-Challenge sind unter www.co2challenge.net und auf den Instagram-, und Facebook-Seiten der Metropolregion Nürnberg zu finden.



3.

Nachhaltigkeit leicht gemacht mit #WareWunder

#WareWunder bietet einfache und effektive Lösungen für einen nachhaltigeren Lebensstil.

Das Bundesumweltamt setzt mit dieser Initiative einen neuen Fokus auf nachhaltigen Konsum. In den kommenden Monaten werden umfassende Informationen zu einer Vielzahl von Schlüsselprodukten veröffentlicht, die dabei helfen, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Den Auftakt bildet das Thema Balkonkraftwerke – eine innovative Lösung, die Klimaschutz und Energieeinsparung für alle zugänglich macht.

Ein Schwerpunkt liegt auf Balkonkraftwerken, die es auch Mieter*innen ermöglichen, ihren eigenen Solarstrom zu erzeugen – ob auf Balkon, Terrasse oder Gartenlaube. Diese kompakten Photovoltaikanlagen sind einfach zu installieren, kostengünstig und senken die Stromkosten. Mit etwa 400 Watt Leistung kann ein Modul einen erheblichen Beitrag zum Grundstrombedarf eines Haushalts leisten. Die Nutzung reduziert CO₂-Emissionen und unterstützt die Energiewende, indem fossile Energiequellen durch Solarstrom ersetzt werden.

Die Installation eines Balkonkraftwerks ist unkompliziert: Es wird sicher befestigt, in eine Steckdose eingesteckt und bei der Bundesnetzagentur angemeldet. Einige Händler übernehmen die Anmeldung für die Kund*innen. Die Investition amortisiert sich oft innerhalb weniger Jahre, vor allem bei optimaler Ausrichtung und ohne Verschattung. Zusätzliche finanzielle Anreize bieten Förderprogramme einiger Kommunen.

Mit Produkten wie diesen zeigt #WareWunder, wie nachhaltiger Konsum in vielen Lebensbereichen machbar ist – mit minimalem Aufwand und maximalem Nutzen.

Weitere Tipps und Infos auf der [Website des Umweltbundesamtes](#).

4.

Die Stadt Langenzenn sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in oder
Kinderpfleger/in (w/m/d)

in Teilzeit für den städtischen Hort am Lindenturm



Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu.

Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

5.

Die Stadt Langenzenn sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (w/m/d)

für das Ordnungsamt,
Veranstaltungen und Feste



Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu.

Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

6.



Das *Ferienprogramm-Portal* für Langenzenn

Liebe Kinder, Jugendliche & Eltern,
das komplette Ferienprogramm für 2025 findet Ihr in diesem Jahr unter www.unser-ferienprogramm.de/langenzenn, dieses wird immer aktualisiert und auf den neusten Stand gebracht.
Die ersten Angebote sind schon online:

- 01.08. **Power Tennis Tag** (Tennisabteilung TSV)
- 01.08. **Trendige Freundschaftsbändchen für Kinder** (Evangelische Jugend)
- 01.08. **Sprayworkshop für Jugendliche** (Evangelische Jugend)
- 01.08. **Schnupperkegeln** (Verein Langenzenner Sportkegler Jugend)
- 02.08. **Babysegen-Mahlzeit - Eltern & Kind Veranstaltung** (Evangelische Jugend)
- 02.08. **Chairgraffiti für Jugendliche** (Evangelische Jugend)
- 03.08. – 09.08. **Zeltlager** (Katholische Jugend)
- 04.08. **Schnupperstunde Stärkenkurs** (Stärkenschmiede)
- 05.08. **Schnupperstunde Lernkurs** (Stärkenschmiede)
- 05.08. **Singworkshop für Kinder** (Evangelische Jugend)
- 05.08. **Escapegame mit Erlebnisralley für Kinder** (Evangelische Jugend)
- 06.08. **Explosionskarten mit Minigeschenk** (Evangelische Jugend)
- 06.08. **Farbenspaß für Kinder** (Evangelische Jugend)
- 10.08. **Kindererlebnistag „Casino-Challenge“** (Evangelische Jugend)
- 11.08. – 15.08. **DraußenTage** (Jugendzentrum „Alte Post“)
- 11.08. **Kindererlebnistag „Sommerkekse-Cocktailparty“** (Evangelische Jugend)
- 13.08. – 14.08. **Theaterworkshop im Rahmen der DraußenTage** (Jugendzentrum „Alte Post“)
- 14.08. **Trapezworkshop im Rahmen der DraußenTage** (Jugendzentrum „Alte Post“)
- 20.08. **Swingolf** (Swin Golf Club Horbach)
- 22.08. **Buntes & faires Weltkinderfest** (Fairtrade Gruppe Langenzenn)
- 30.08. **Abenteuer Angelcamp** (Fischerfreunde Langenzenn)
- 08.09. – 13.09. **Circus ZappZarap** (Jugendzentrum „Alte Post“)

Schaut doch immer wieder mal vorbei ob etwas Neues hinzugekommen ist. Viel Spaß beim Stöbern!

Beschluss:

Die Inhalte sind zur Veröffentlichung freigegeben.

einstimmig beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 0

2. Fragestellung der Presse bezgl. RedA und Antwort der Rechtsaufsicht darauf

Sachverhalt:

Seitens der Rechtsaufsicht am Landratsamt Fürth hat sich der zuständige Mitarbeiter, Herr D., zu den Fragestellungen geäußert:

Sehr geehrter Herr Habel,

nachdem ich heute die entsprechenden Beschlüsse und Satzungen erhalten habe, komme ich zurück auf Ihre unten stehende Anfrage.

Wie Sie der 5. Änderungssatzung der Geschäftsordnung des Stadtrats Langenzenn vom 22.04.2025 entnehmen können, ist der Redaktionsausschuss für die Veröffentlichungen der Stadt Langenzenn mittels verschiedener Medien zuständig.

Diese Formulierung klingt so, als würde es um intrinsische Veröffentlichungen handeln und nicht um extrinsische, d. h. wie im unten genannten Fall, dass es sich um Beantwortung von Presseanfragen handelt.

Bei Streitigkeiten wäre die Satzung zu konkretisieren.

Mit freundlichen Grüßen

D.

Von: buergermeister <buergermeister@langenzenn.de>

Gesendet: Mittwoch, 30. April 2025 07:42

An: D.

Betreff: WG: Plakatwände

Sehr geehrter Herr D. ,

wir sind uns unschlüssig, wie wir mit Presseanfragen wie der unten umgehen sollen. Geladen haben wir den Punkt für diesen Freitag zur Behandlung im neuen Zensurausschuss.

Wie sehen Sie die Sachlage?

Danke.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Habel
1. Bürgermeister

Von: R.

Gesendet: Dienstag, 29. April 2025 12:50

An: buergermeister <buergermeister@langenzenn.de>;

Betreff: Fwd: Plakatwände

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,

ich bitte um rasche Beantwortung meiner Anfrage bezüglich der Plakate in Sachen LGS in der Stadt.

Wir haben von der ersten Sitzung des Redaktionsausschusses des Stadtrats und der Tagesordnung Kenntnis genommen.

Die neuen, vom Stadtrat beschlossenen satzungsrechtlichen Regelungen bezüglich Veröffentlichungen der Stadt dürfen keinesfalls die grundgesetzliche und verfassungsrechtliche Auskunftspflicht von Verwaltungen und Behörden gegenüber der Presse behindern. Dies trifft nach übereinstimmenden Kommentaren von Presserechtlern selbstverständlich auch auf die Aktualitätsnotwendigkeit von Presseanfragen zu. Keinesfalls kann bei Anfragen auf die jeweils nächste Sitzung eines Redaktionsausschusses gewartet werden.

Ich bitte dies gegebenenfalls in der Satzung zu ergänzen. Ebenso bitte ich, da die Satzung wohl erst am Freitag im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, meine Anfrage vom 25. 4. 2025 noch in gewohnter Weise zu behandeln.

P.S. Meine Funktionen müssen nicht erwähnt werden, es genügt, "für die Fürther Nachrichten" zu schreiben. Wenn aber Funktionen, dann bitte vollständig wie stets in den Mails unten formuliert.

Mit freundlichen Grüßen

R.

Von: R.**Hans-Peter Reitzner** <
Date: Fr., 25. Apr. 2025 um 12:03 Uhr
Subject: Plakatwände
To: buergermeister <buergermeister@langenzenn.de>,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,

aus der Bevölkerung und dem Stadtrat erreichen uns folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie ersuchen:

1. Hat die Stadt die Aufstellung und den Betrieb durch ein Unternehmen gestattet oder vertraglich gesichert? Oder betreibt die Stadt die Vermarktung der Flächen selbst?
2. Wer zahlt die Plakate in Sachen Landesgartenschau? Wird dies aus städtischen Mitteln finanziert?
3. Wie viele Plakate stehen - bisher bekannt sind vier Standorte: Würzburger Straße, An der Bleiche, Zollnerstraße, am Bauhof?

Mit freundlichen Grüßen

R.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Sonstiges

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

4. Genehmigung der letzten Niederschrift

Es liegen keine Niederschriften zur Genehmigung vor.